

Internationale Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **30 (1970)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Organisationen

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ECONOMIQUES (OCDE)

An seiner Sommersitzung, die am 8./9. Juli in Paris stattfand, konnte das Touristikkomitee der OCDE insbesondere den umfangreichen und wie üblich gut dokumentierten Bericht über den Tourismus im abgelaufenen Jahr genehmigen. Seine Bemühungen galten ebenfalls der zukünftigen Tätigkeit der OCDE auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs (das Arbeitsprogramm des Komitees wurde noch an der Sitzung eines Sonderausschusses anfangs Oktober erörtert), der staatlichen Intervention zugunsten des Tourismus, der Verbesserung der Fremdenverkehrsstatistiken und der Ferienstaffelung.

Im Präsidium des Touristikkomitees wurde Dr. Adolf Martin, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr und Vizepräsident der SVZ, durch den Spanier Alberto de la Puente O'Connor abgelöst. Nach dem plötzlichen Tod von Dr. Martin hat der Bundesrat den SVZ-Direktor als Leiter der schweizerischen Delegation im Touristikkomitee ernannt. Dieser Delegation gehören ferner Dr. Heinrich Bircher, Direktor des Schweizer Hotelier-Vereins, Prof. Dr. Paul Risch, Direktor des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, und Dr. Hans Teuscher (neu), Chef des Touristischen Dienstes im Eidgenössischen Amt für Verkehr an.

COMMISSION EUROPÉENNE DE TOURISME (CET)

Die CET befaßte sich an ihrer Sitzung vom 10. Juli in Paris vor allem mit der Förderung des amerikanisch-europäischen Reiseverkehrs in der Zwischen-saison (im Zeichen der Aktion «Europe's Lively Months») und mit der Vorbereitung des Kongresses der American Society of Travel Agents (ASTA), der anfangs November in Amsterdam stattfand.

Als Nachfolger des seit fünf Jahren amtierenden irischen Präsidenten Dr. T. J. O'Driscoll wurde der SVZ-Direktor gewählt; neuer Vizepräsident der CET ist Sven Acker (Dänemark). Die Führung des europäischen CET-Sekretariates ist mit dem Präsidium verbunden und liegt nunmehr turnusgemäß der SVZ ob.

An der zweiten Sitzung des Jahres, die am 7. November in Amsterdam stattfand, wurden die Richtlinien für das Aktionsprogramm 1971 festgesetzt und das erhöhte Budget angenommen. Die Aktion «Europe's Lively Months» wird intensiviert. Außerdem wurde dem Vorschlag einer sogenannten «workshop session» in New York – Berufsleute beider Seiten des Atlantiks können an dieser Veranstaltung in direkten Kontakt treten – zugestimmt. Weitere Maßnahmen (Public Relations, touristische Zeitungsbeilagen, Sonderstudien usw.) werden die Tätigkeit der CET ergänzen.

UNION INTERNATIONALE DES ORGANISMES
OFFICIELS DE TOURISME (UIOOT)

Die Tätigkeit der UIOOT im Berichtsjahr war hauptsächlich der Umwandlung dieser Union in eine zwischenstaatliche Weltorganisation gewidmet. Ende 1969 hatten der Sozial- und Wirtschaftsrat und die Generalversammlung der Vereinten Nationen entsprechende Resolutionen bereits gefaßt, so daß ein Redaktionsausschuß der UIOOT den Entwurf neuer Statuten für die «Organisation Mondiale du Tourisme» anfangs Februar bereinigen konnte. An der Sitzung des Exekutivausschusses (18.–20. Mai 1970 in Budapest) konnten allerdings infolge politischer Schwierigkeiten keine Beschlüsse gefaßt werden. Auf Schweizer Seite wurden die Bemühungen im Hinblick auf die außerordentliche Generalversammlung der UIOOT, die vom 17. bis 28. September in Mexiko stattfand, weitergeführt. In zwei Sitzungen mit den maßgebenden Bundesstellen wurden die Instruktionen zuhanden der schweizerischen Delegation erarbeitet. Als Chef dieser Delegation wurde vom Bundesrat der Direktor der SVZ ernannt.

Fazit der außerordentlichen Generalversammlung der UIOOT: Nach langwierigen Verhandlungen, die über den vorgesehenen Termin hinaus verlängert werden mußten, konnte für die Umwandlung eine Kompromißformel gefunden werden, die allerdings noch der Ratifikation von mindestens

51 Staaten bedarf. Die Schweizer Delegation hat außerdem die Mitglieder der UIOOT eingeladen, Genf als Sitz der «Organisation Mondiale du Tourisme» zu wählen; die Rhonestadt wurde bereits in die Übergangsbestimmungen der neuen Statuten aufgenommen.

Die Bundesbehörden – vorab das Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement und das Politische Departement – werden die Frage der Umwandlung der UIOOT in engem Kontakt mit der SVZ weiterverfolgen. Hier gilt es insbesondere politischen Komplikationen nach Möglichkeit entgegenzuwirken.



COMMISSION RÉGIONALE DE TOURISME
POUR L'EUROPE (CRTE)

Die Bemühungen der UIOOT im Berichtsjahr galten hauptsächlich ihrer Umwandlung in eine zwischenstaatliche, weltweite Fremdenverkehrs-Organisation; die Regionalkommissionen entfalten eine nur begrenzte Tätigkeit. Dies traf auch für die Regionalkommission Europa zu, die 1970 keine Sitzung abhielt. Dagegen hat die SVZ dem UIOOT-Generalsekretariat viele Informationen zugestellt, die dazu dienen, die Entwicklung des Fremdenverkehrs auf dem europäischen Kontinent zu beurteilen.

GEMEINSCHAFTSWERBUNG DER ALPENLÄNDER

Die Gemeinschaftswerbung der Alpenländer, an der Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Monaco, Österreich und die Schweiz beteiligt sind und die vom SVZ-Direktor präsiert wird, hielt in München vom 9. bis 10. März und in Bled vom 12. bis 14. Oktober ihre Tagungen ab. Es wurden die Werbemaßnahmen festgelegt, unter denen wir die Fortführung des Moting Contest und die Herstellung eines neuen Werbefilmes von André de la Varre, die Herausgabe verschiedener Prospekte, die Verteilung der großen Alpenraumkarten, die Herausgabe eines eigenen Pressedienstes in den USA usw. erwähnen möchten.

